

Wo gibt es den Wiesenknopf-Ameisenbläuling?

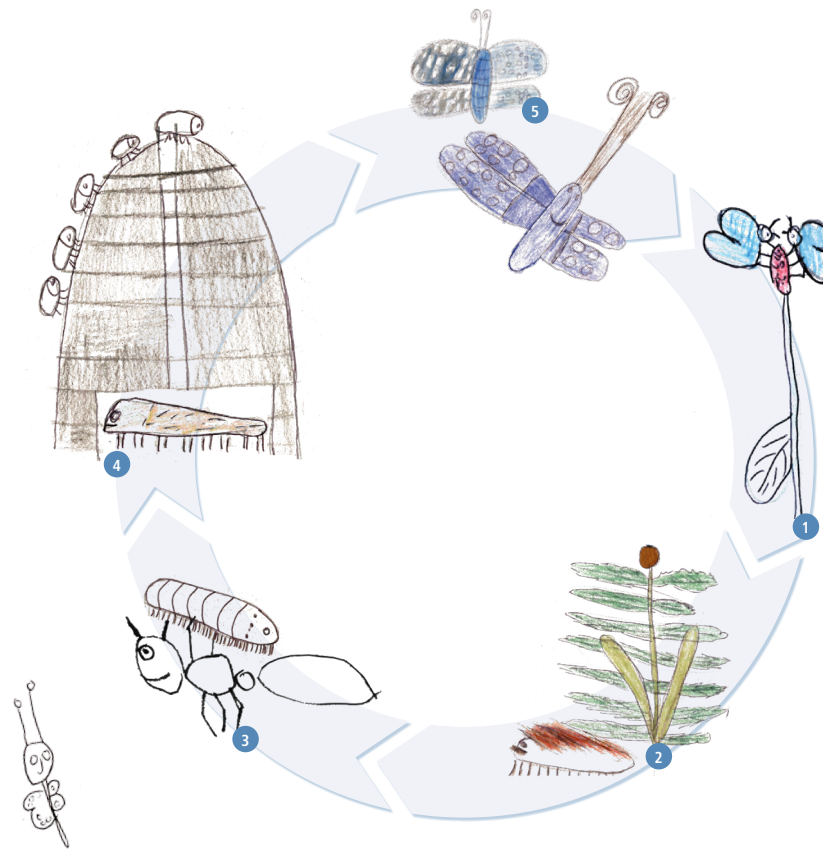
Ganz in der Nähe der Fritz-Felsenstein-Schule liegt die Königsbrunner Heide. Häufig machen einzelne Klassen Ausflüge hierher. Es gibt viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu beobachten. Hier lebt auch der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling.

Warum ist er so selten?

Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist in ganz Europa gefährdet! Viele Landwirte düngen ihre Wiesen, um besseres und mehr Futter für das Vieh zu erhalten. Sie können diese Wiesen häufiger mähen als vorher. Die Futterpflanze des Schmetterlings, der Wiesenknopf, verschwindet aber von den Wiesen, die gedüngt werden. Außerdem werden die Wiesen gemäht, bevor die Raupe fertig ist. Dann kann sich der Wiesenknopf-Ameisenbläuling nicht mehr vermehren!

Woran erkennst Du den Wiesenknopf-Ameisenbläuling?

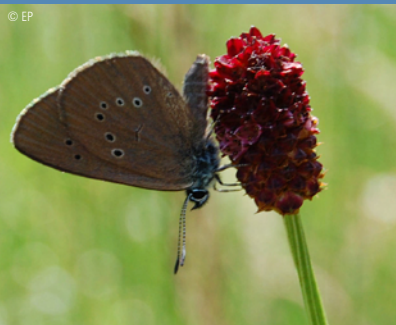
Der Schmetterling sitzt fast immer auf dem Wiesenknopf. Die Oberseite seiner Flügel ist nur im Flug zu sehen, da er kaum mit aufgeklappten Flügeln sitzt.



Der Kreislauf des Lebens

Ohne die Raupenfutterpflanzen (Wiesenknopf) und eine ganz bestimmte Ameisenart können Ameisenbläulinge nicht überleben!

- 1 Auf dem Großen Wiesenknopf treffen sich ein Männchen und ein Weibchen. Nach der Paarung legt das Weibchen die Eier an den Blütenknospen ab.
- 2 Die Raupe schlüpft und frisst an der Futterpflanze, später wandert sie auf den Boden.
- 3 Dort sondert sie Duftstoffe ab, damit die Ameisen sie in ihren Bau tragen.
- 4 Im Ameisennest verbringt die Raupe nun die Wintermonate. Sie wird von den Ameisen gepflegt und gefüttert. Sobald sie groß genug ist, verpuppt sie sich.
- 5 Nach dem Winter (manchmal auch nach 2 Wintern) schlüpfen neue Schmetterlinge!

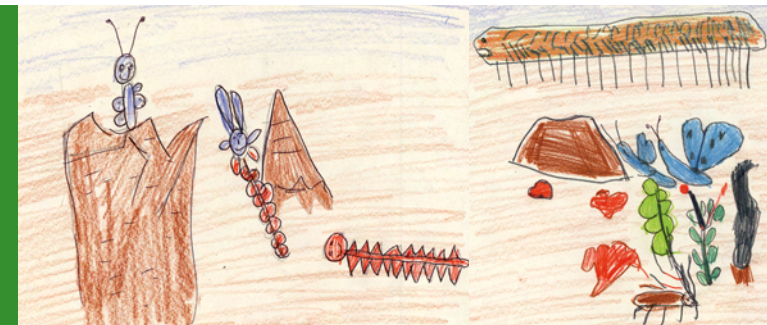


Warum ist die Raupe dunkel rotbraun gefärbt?

Die Raupe ist rotbraun, damit sie auf dem **Wiesenknopf** gut getarnt ist. So können Vögel und andere Räuber sie nicht so gut entdecken, wenn sie auf dem Wiesenknopf sitzt!

Wie überlistet die Raupe die Ameisen?

Die Raupe sieht zwar nicht aus wie die Ameisenpuppen (weiß), aber sie duftet nach „**Ameisenkind**“. Deshalb können die Ameisen nicht widerstehen und schleppen die Raupe in ihren Bau. Dort wird sie gepflegt und gefüttert, manchmal ernährt sie sich sogar von den Ameisenkindern. Über den Winter verpuppt sich die Raupe und schlüpft im nächsten Sommer. Der fertige Schmetterling muss den Bau ganz schnell verlassen. Da er nicht mehr nach Ameisenkind duftet, würden ihn die Ameisen schnell angreifen!



*Die Mutter sprach zu Kunibald:
„Bald wird es kalt in Heid´ und Wald!
Falls du damit Freude hast,
dann such´ uns einen neuen Gast
für den Winter im Ameisenhügel,
mit oder ohne Flügel!“*

*Fabian Vogel, Schüler der
Fritz-Felsenstein-Schule*



Was machen wir für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling?

2005 entstand die Patenschaft im Rahmen des ersten Comenius-Projektes des Fritz-Felsenstein-Hauses, „Die Wiesen Europas“. Seither mäht Herr Henseler jedes Jahr im Oktober mit einer Gruppe Freiwilliger die Wiese, in der der Schmetterling lebt, mit der Sense. Rund 50 Kinder, Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene der Fritz-Felsenstein-Schule helfen mit großer Freude und Begeisterung. Sie rechen das Gras zusammen, laden es auf Schubkarren und fahren es zu einem Sammelplatz. Nach getaner Arbeit gibt es eine Brotzeit zur Stärkung, für die Heilpädagogin Birgit Seckler sorgt, und leuchtende Augen der Helfer.

Was wollen wir erreichen?

Durch die Pflege wird der Lebensraum für die Gemeinschaft von Wiesenknopf, Ameise und Bläuling dauerhaft erhalten. Wir Felsensteiner legen großen Wert auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung der Natur!



Klimateenies:

Moritz Braun, Sonja Merdassi, Fabian Vogel, Leon Köberlein, Alexander Wohlmut, Adrian Loncar, Leni Hiemer

Betreuende Lehrkräfte:

Dr. Renate Menges, verantwortlich für die Klimateenies und Robert Henseler, verantwortlich für die Mahd.

Sie wollen mehr über unser Projekt oder den Wiesenknopf-Ameisenbläuling wissen? Wir freuen uns auf Sie!



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung



Fritz-Felsenstein-Schule
Privates Förderzentrum
Förderschwerpunkt körperliche
und motorische Entwicklung

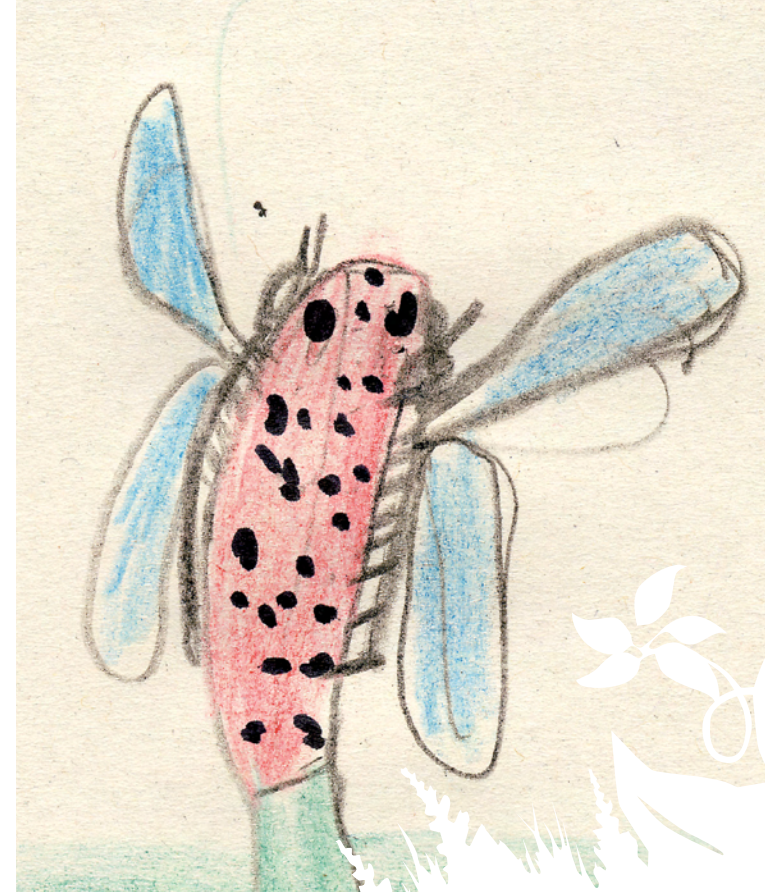
Karwendelstr. 6
86343 Königsbrunn
Telefon: 08231 60 04 - 201

UMWELTSTATION AUGSBURG

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg
Telefon: 0821 324 - 60 74
Telefax: 0821 324 - 60 50
E-Mail: info@us-augsburg.de
Internet: www.us-augsburg.de

NANU! e.V. ist der Förderverein der
Umweltstation Augsburg.

Träger der Umweltstation Augsburg ist der
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.



Unser Wiesenknopf
Ameisenbläuling
in Königsbrunn



Herausgeber: Umweltstation Augsburg
Stand: Dezember 2011
Fotos: EP: Eberhard Pfeuffer, CE: Claudia Eglseer, Birgitt Kopp
Bilder: Klimateenies
Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de
Hinweis: Dieses Falblatt entstand im Rahmen des
Projekts „Biotoppatenschaften“.



Die Umweltstation Augsburg wird unterstützt von:



© EP

